

Ihr Eigenheim als Filmkulisse

Großes Heimkino

Die Film- und Werbebranche ist immer auf der Suche nach neuen Drehorten. So kann auch aus Ihrer Immobilie ein Motiv für Filmaufnahmen werden.

Till Schweiger klingelt bei Ihnen an der Tür. Iris Berben öffnet ihm und bittet zu Tee, Kuchen und Beziehungsgespräch auf die Couch – auf Ihre Couch! Die großen Stars kommen nicht zu jedem einfach so nach Hause. Wenn Sie Ihre Wohnung jedoch als Location für Film- und Fernsehaufnahmen zur Verfügung stellen, erleben sie unter Umständen echte Promis hautnah und können nebenbei noch ein schönes Zubrot verdienen.

Die Vermittlung von Häusern, Wohnungen oder Drehorten jeder Art übernehmen sogenannte Locationscouts wie Karin Verbeek. Sie ist Inhaberin der Agentur „Motivbüro“ in Hamburg und Herrin über eine Datenbank von mehr als 5000 Orten, die als Kulisse für Film-, Fernseh- oder Werbeaufnahmen dienen können. Ihre Motiv-Datenbank wächst ständig, jedes Angebot ist willkommen. Einzige Einschränkung: Wohnungen oder Häuser mit ei-

ner Fläche unter 100m² sind zu klein für die viele Filmtechnik und eine Crew, die meist aus 30–40 Leuten besteht und mit einer Menge großer Fahrzeuge aufschlägt.

Eine Nettokaltmiete pro Drehtag. Hat man sein Haus einem Locationscout angeboten, heißt es nicht, dass Till Schweiger samt Team am nächsten Tag vor der Tür steht. Dass es zu einer tatsächlichen Vermittlung kommt, kann niemand garantieren. Es muss einfach alles passen. Und so unterschiedlich die Drehbücher, so unterschiedlich sind auch die gesuchten Drehorte. „Die Kunst ist immer, Angebot und Nachfrage zu einem bestimmten Zeitpunkt zusammenzubringen“, sagt Karin Verbeek. Ist die eigene Wohnung ausgewählt worden, kann man sich über ein Monatsmiete pro Drehtag freuen. Wie alles andere, ist aber auch dies Verhandlungssache. Überhaupt gilt es, alle Fragen im Vorfeld zu beantworten und Abmachungen vertraglich festzuhalten. Damit es nicht zu Streitigkeiten kommt, wird außerdem der



Zustand der Immobilie sowohl vor als auch nach dem Dreh zusammen inspiziert und protokolliert. Dies ist nötig, weil für Dreharbeiten fast immer umdekoriert, neu möbliert und manchmal sogar Wände gestrichen werden müssen. Außerdem können immer Schäden entstehen. Am Ende wird der Ausgangszustand natürlich wieder hergestellt – es sei denn die neue Farbe gefällt.

Man sollte Filmfan sein. Insgesamt gehört schon Begeisterung dazu, wenn man seine Wohnung zur Verfügung stellt. Und eine gewisse Coolness. Schließlich ist man eine Zeit lang nicht mehr Herr im eigenen Haus – und ein Filmteam zu Gast zu haben, bedeutet immer Action. Trotzdem oder gerade deswegen sind „95 Prozent der Rückmeldungen positiv“, sagt Karin Verbeek. Auch wenn man nicht mit einem regelmäßigen Einkommen rechnen kann, ein Abenteuer ist es allemal. Ein Abenteuer, auf das man sich gerne einlassen muss, sollte die eigene Immobilie auf das Interesse von Regisseuren und Szenenbildnern stoßen.

Besonders gefragt sind im Moment Bungalows und Häuser mit offenen Küchen. Ganz hoch im Kurs stehen historische Orte, zum Beispiel Wohnungen in Originalzustand - etwa mit gut erhaltener Tapete aus den 60er Jahren. „Ich bin total happy, wenn ich Orte mit Patina angeboten bekomme“, sagt Verbeek. Aber auch Kuriositäten kommen in die Kartei. Zum Beispiel ein kleiner Zirkuswagen: „Den hab ich natürlich aufgenommen, aber ob der vermittelt wird, kann ich nicht sagen.“ Unmöglich ist nichts in der Filmbranche - auch nicht, dass Till Schweiger eines Tages ausgerechnet an Ihrer Tür klingelt. 🏠

MotivBüro Hamburg

Seit über 20 Jahren ist Karin Verbeek als Locationscout tätig. An den Schauplätzen, die sie vermittelt hat, haben zahlreiche nationale und internationale Stars gedreht.

Die Aufnahme einer Immobilie in ihre Datenbank ist kostenlos. Voraussetzungen: eine Fläche von mindestens 100m² und ausreichend Parkmöglichkeiten. Angebote bitte nur mit aussagekräftigen Fotos und kurzer Beschreibung. Weitere Informationen unter www.motivbuero.de



Karin Verbeek, ?? Locationscout und Inhaberin der Agentur „Motivbüro“ in Hamburg.

Foto: Fotolia/PictureP, Motivbüro Hamburg



Unterschiedliche Drehbücher verlangen unterschiedliche Kulissen: vom Altbau, über die Villa, bis hin zum 60er Jahre Bungalow. Filmfans können mit etwas Glück auf diese Weise die Stars bei sich zuhause am Set bestaunen und obendrauf eine Nettokaltmiete als Aufwandsentschädigung kassieren.